

geblieben, würden doch bereits [Bürgermeister und Rat von] Schaffhausen [die Grenzen] ihres Ortes bedroht sehen und sie um ihre "*ayde et assistance*" ersuchen.

Konzept, in<sup>r</sup> franz. Sprache  
AH 36, 211<sup>r</sup>

## 137

1644 Februar 29.

A

SCHREIBEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN  
JACQUES LE FEVRE DE CAUMARTIN]

Da er seit seinem letzten Schreiben vom 30. Januar, welches er ihm am 7. ds. beantwortet, nichts mehr von ihm gehört, "*Je n'ay eu Subiect de Vous escrire que Jusqu'a present pour Vous Rasseurer que le R. Père Provincial des Capucins<sup>1</sup> Se trouvant icy les Jours passés m'a dict*", dass er von den erhobenen Vorwürfen mit Missvergnügen Kenntnis genommen und die schuldigen Prediger bestrafen werde. Im Augenblick spreche niemand mehr davon. Auch würden - vorausgesetzt freilich, es komme weder zu neuen Transgressionen noch zu weiteren Klagen des Bischofs von Basel, [Johann Heinrich von Ostein], - die [wegen Frankreich] ausgestreuten Gerüchte bald einmal der Vergessenheit anheimfallen.

"*Cependant Je supporte plusieurs resproches qu'on me faict pour l'assurance donnee du payement des pensions, avec la perte d'argent que J'avois avancé a quelques uns.*" Doch hoffe er, dass mit Ostern die Fastenzeit auch diesbezüglich sein Ende finde.

1) s. dazu das unter AH 36/135 Gesagte [Provinzvikar].

Konzept, in<sup>v</sup> franz. Sprache  
AH 36, 211<sup>v</sup>

## 138

1646 Januar 24., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES] LE FEVRE DE CAUMARTIN AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Mit grossem Missvergnügen habe er davon Kenntnis genommen, dass die Glaubensstreitigkeiten im Thurgau [Uttwiler- und Lustdorfer-